

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 62

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . . . 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6. 2e semestre . . . 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Paratt 1 à 2 fois par jour. Includes details about advertising rates and agency information.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Obwaldner Kantonalbank in Sarnen. — Zölle: Weineinfuhr. — Douanes: Importation des vins. — Eisenerzlager in den Vereinigten Staaten. — La production de l'or en 1906.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 14. Februar. Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lüdt & Sprüngli in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1733). Der Verwaltungsrat hat zum kaufmännischen Direktor ernannt: Robert Stünzi Sprüngli, von Horgen und Basel, zur Zeit in Basel. Derselbe führt Kollektivunterschrift mit je einem der andern zur Zeichnung Berechtigten. David Sprüngli zeichnet künftig in gleicher Weise zu zweien kollektiv.

14. Februar. In der Firma Hch Schwarzenbach in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 420 vom 24. Oktober 1905, pag. 1677) ist die Procura des Samuel Steimer erloschen.

14. Februar. Die Firma A. Fischer in Unter-Embrach — Buchbinderei und Handlung — (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Juni 1903, pag. 953) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Inhaber der Firma S. Fischer-Weidmann in Unter-Embrach ist Frau Susanna Fischer geb. Weidmann, von und in Unter-Embrach. Buchbinderei, Papeterie, Mercerie, Posamenterie, Bonneterie, Quincaillerie, Modes, Eisenwaren und Werkzeuge. Beim Schulhaus.

15. Februar. Inhaberin der Firma Frau Sophie Wernet-Stephan in Uster ist Frau Sophie Wernet geb. Stephan, von Oberrieden, in Uster. Möbelhandlung, Feilträrgeschäft und Immobilienverkehr. Insel-Oberuster. Die Firma erteilt Procura an den Ehemann der Inhaberin Franz Wernet-Stephan.

15. Februar. Unter der Firma Schweiz. Miranit- & Holzguss-Fabrik A. G. Zürich hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 3. Februar 1906 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist Ankauf und Weiterbetrieb a. der Miranit-Fabrik des Franz Glaris in Zürich IV; b. der Holzgussfabrik des F. Rieth in Oerlikon. Die Gesellschaft kann sich auch bei andern Gesellschaften beteiligen und Immobilien erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3-5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Geschäftsführern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht, und bestimmt die Art und Weise, nach welcher diese Zeichnung zu geschehen hat. Er hat beschlossen, dass seine Mitglieder unter sich oder mit dem Geschäftsführer je zu zweien kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Franz Glaris, von Ueberlingen (Baden), in Zürich IV; Joseph Müller-Ott, von Aesch (Luzern), in Zürich III, und Fritz Häfelfinger, von Basel, in Zürich I, und Geschäftsführer: Ferdinand Rieth, von Erfurt, in Zürich IV. Geschäftslokal: Wasserstrasse 16, Zürich V.

15. Februar. Die Firma O. von Tobel in Zürich III — Baugeschäft — (S. H. A. B. Nr. 349 vom 15. Oktober 1901, pag. 1393) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Adg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 20058. — 10. Februar 1906, 4 Uhr.

Riniker, Strübin & Co, Kaufleute, Basel (Schweiz).

Pflanzenfett od. Kokosbutter.

COCOLOSE

Nr. 20059. — 31. Januar 1906, 5 Uhr.

Kuenzle & Streiff, Kaufleute, Zürich (Schweiz).

Garne und Fäden, Gespinste, Gewebe, Wirk- und Filzwaren, Spitzen und Posamentierartikel, Hüte und Schirme, Putzmacherartikel, Kautschuk-, Guttapercha-, Celluloid- und Asbestfabrikate, Wachstum, Linoleum, Teppiche, Leder, Lederwaren, Schuhwaren, Papiere und Papierfabrikate, Seilerwaren, Zement, Farbwaren, Oele, Chemikalien, Tinte, Wische und Lederappreturen, Metalle, roh und verarbeitet, Kurzwaren, Spielsachen, Galanterie-Waren, musikalische Instrumente, Maschinen, Holzwaren, Bürstenbinder- und Korbwaren, Töpferwaren, Glas und Glaswaren, Lampen und Laternen, Getränke und Esswaren.



Nr. 20060. — 12. Februar 1906, 8 Uhr.

Max Arthur Krause, Kaufmann, Charlottenburg (Deutschland).

Antikesselstein, Schiffsbodenschutzfarben, transportable Dampfentwickler, Annihilatoren, Farbenspritzen, technische Oele und Fette, Riemenleim, wasserlösliche Bor-Viscose, Nähriemen, Treibriemen-Verbinder, Riemen-spanner, Wasserstandsgläser, Stahlhärtepulver, Bogenlichtkohlen, Rechenmaschinen, Lagertröpföler, Lager- und Dampf-Zylinderreparaturapparate, Kondensationsköpfe, Schalldämpfer, Kaminkühler, Speisewasser-Reinigungsapparate, Maschinen- und Dampfesselarmaturen, Pumpen, Ventile, Elektroventilatoren, Elektromotoren, Dynamos, Gas-, Petroleum- und Spiritusmotoren, Automobile, Lokomobile, stationäre Dampfmaschinen, Heissdampfmaschinen, Unterwind-Feuerungsanlagen, Ringschmierlager, Transmissionsen.



Nr. 20061. — 12. Februar 1906, 8 Uhr.

Max Arthur Krause, Kaufmann, Charlottenburg (Deutschland).

Antikesselstein, Schiffsbodenschutzfarben, wasserdichte Pläne, Annihilatoren, Farbenspritzen, Gewehr- und Lederkonservieröl, Adhäsionsfett für Stoffriemen und Lederriemen, Konservierfett für Baumwollriemen, wasserlösliche Bor-Viscose, Stahlhärtepulver, Rechenmaschinen für Lohnbüreaus.



Nr. 20062. — 12. Februar 1906, 8 Uhr.

Max Arthur Krause, Kaufmann, Charlottenburg (Deutschland).

Technische Oele und Fette.

Caloricid

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen

vom Jahre 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.

Lastenposten.

Haben.

Nutzposten.

Soll.		Haben.	
Lastenposten.		Nutzposten.	
I. Verwaltungskosten.			
514	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörde.	
11,875		Besoldung der Angestellten und Einnehmerellen.	
320		Assekuranz.	
1,800		Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
1,837	42	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Abonnemente, Inserate etc.).	
999	54	Porti, Depeschen und Telephon.	
16,917	41	Konkordatskosten.	
II. Steuern.			
975	59	Bundes-Banknotensteuer.	
6,975	50	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
726	94	An Korrespondenten.	
12,842	69	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
122,338	81	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Obligationen:			
68,394	40	Bezahlte Zinsen.	
58,554	35	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
258,957	13		121,943
VI. Reingewinn.			
61,830	31	Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.	
344,080	35		
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen Fr. 21,850. 90			
Rückdisconto vom Vorjahre à 5% 2,286. 70			
Fr. 24,137. 60			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
1905 à 5% 2,817. 50			
21,290. 10			
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen Fr. 6,580. 85			
Rückdisconto vom Vorjahre à 5% 1,636. 80			
Fr. 8,216. 65			
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez.			
1905 à 5% 1,752. 40			
6,464. 25			
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 1,529. 44			
29,283. 79			
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken 4,134. 88			
Von Korrespondenten 8,625. 48			
Von Conto-Corrent-Debitoren 44,222. 34			
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen Fr. 34,610. 59			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 31,469. 83			
Fr. 66,110. 42			
Abzgl.: Zinsrestanzen vom Vorjahre 28,162. 51			
40,957. 91			
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen Fr. 155,770. 48			
Zinsrestanzen auf Jahresschluss 121,368. 84			
Fr. 277,138. 82			
Abzgl.: Zinsrestanzen vom Vorjahre 100,072. 23			
177,056. 59			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen			
Effekten Fr. 41,894. 60			
Kursgewinne auf eigenen Effekten 630. —			
Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 2,915. 10			
Fr. 45,440. 10			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre 2,996. 50			
42,443. 60			
312,440. 80			
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 1,964. 41			
Diverse (Gültensänderungs- u. Amortisationsgebühren) etc. 391. 85			
2,355. 76			
344,080. 85			

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Obwaldner Kantonalbank vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss dem Landsgemeindebeschluss vom 24. April 1904.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 61,830. 31
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert	22,500. —

welche folgendermassen verteilt werden:

Die Hälfte an die Staatskasse	Fr. 19,665. 15
Die andere Hälfte als Zuweisung an den Baufonds für ein Bankgebäude	19,665. 16
	39,330. 31

Verbleiben Fr. 89,330. 31

Art. 2 des Dekrets der Landsgemeinde betreffend Verwendung des Reingewinnes der Kantonalbank lautet:

Vom Reingewinn fällt die eine Hälfte in die Staatskasse. Die andere Hälfte wird vorerst zur Erhöhung des Reservofonds der Kantonalbank auf wenigstens Fr. 200,000. — und nachher, bis auf weiteres, zur Gründung und Aneufnung eines Fonds zur Errichtung eines den hiesertigen Verhältnissen und Bedürfnissen entsprechenden Bankgebäudes verwendet.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle — Douanes.

Weineinfuhr. Unterm 5. Februar hat das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Anwendung von Art. 3 der Vollziehungsverordnung zum Bundesratsbeschluss vom 18. Dezember 1903, betreffend die Weineinfuhr im Bahnverkehr, die Schliessung nachstehender Zollämter für die Einfuhr von Wein in ganzen Wagenladungen verfügt: Basel S. B. B. Eilgut; Basel B. B. Rangierbahnhof; Waldshut; Erzingen; Singen; Thayngen-Bahnhof; Geneve-gare - G. V.; Meyrin-gare; La Plaine; Satigny. Diese Verfügung tritt am 1. März 1906 in Kraft.

Importation des vins. Le Département fédéral des finances et des douanes, faisant application de l'article 3 de l'ordonnance pour l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 décembre 1903 concernant l'importation des vins par les chemins de fer, a décidé le 5 courant de fermer les bureaux de douane ci-après à l'importation des vins en wagons complets: Bâle chemins de fer fédéraux, grande vitesse; Bâle gare badoise de triage; Waldshut; Erzingen; Singen; Thayngen-gare; Geneve-gare grande vitesse; Meyrin-gare; La Plaine; Satigny. La présente décision entrera en vigueur le 1er mars 1906.

Eisenerzlager in den Vereinigten Staaten. Von hervorragenden Fachleuten werden die gegenwärtig in den Ver. Staaten verfügbaren Eisenerz-lager insgesamt auf etwa 2,000,000,000 Tonnen veranschlagt. Die grössten Lager befinden sich in der Lake Superior Region und zwar in den fünf Erz-Distrikten Marquette, Menominee, Penokee-Gogebic, Vermillion und Mesaba, und man nimmt an, dass dieselben zusammen 750,000,000 Tonnen Eisenerz umschliessen. Dazu kommt der nordwestliche Eisenerzbesitz des Bahnmagnaten J. J. Hill von etwa 300,000,000 Tonnen. Die letztjährige Eisenaubeute der Lake Superior-Region wird auf 31,000,000, und die seit der im Jahre 1855 begonnenen Erschliessung jener Lager auf etwa 290,000,000 Tonnen veranschlagt. Weitere grosse Eisenerzlager finden sich im Süden, im Staate Alabama. Man schätzt dieselben auf etwa 600,000,000 Tonnen an. Dazu kommen noch Eisenerzlager in den Rocky Mountains, die etwa 300,000,000 Tonnen umfassen mögen. Es ist zu berücksichtigen, dass von den verfügbaren Eisenerzbeständen höchstens 66 % hochgradiges Erz sind und der Verbrauch an solchem gegenwärtig einer Rate von etwa 50,000,000 Tonnen per Jahr entspricht.

La production de l'or en 1905. La production de l'or a continué, en 1905, à suivre la marche ascendante qui a commencé il y a vingt ans et

Jahresschluss-Bilanz der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen auf 31. Dezember 1905.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert				
I. Kassa.								
	400,000	—						
	61,420	—						
	461,420	—						
	21,400	—						
	51,205	14						
522,496	8,471	28						
II. Kurzfristige Guthaben.								
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)								
	133,888	31						
255,589	121,700	45						
III. Wechselforderungen.								
Disconto-Schweizer-Wechsel:								
	190,686	45						
	189,595	20						
	107,092	"						
	26,803	95						
505,117		60						
Wechsel mit Faustpfand:								
	5,900	—						
	40,000	—						
	140,000	—						
185,900		—						
728,410	82,398	19						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.								
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)								
	1,186,892	55						
	1,104,835	50						
6,981,173	4,689,945	77						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.								
Effekten (öffentliche Wertpapiere laut Verzeichnis vide Beilage Nr. 2).								
993,000								
VI. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	155,743	67						
	22,700	—						
178,243		67						
9,654,913		94						
I. Noten-Emission.								
	978,600	—						
	21,400	—						
	1,000,000	—						
II. Kurzfristige Schulden.								
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)								
	77,170	24						
	349,963	43						
	11,277	79						
	58,554	85						
	498,970	81						
IV. Andere Schulden auf Zeit.								
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)								
	3,669,144	06						
	3,720,841	70						
	7,889,985	76						
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).								
	4,599	90						
	42,165	16						
	46,765	05						
VI. Eigene Gelder.								
	500,000							
	200,000							
	20,192	28						
	720,192	28						
	9,658,913	90						

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Obwaldner Kantonalbank auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905

7,500 Noten von Fr. 100	= Fr. 750,000	13,00	786,700
5,000 " " 50	= Fr. 250,000	8,100	241,900
12,500 Noten	= Fr. 1,000,000	21,400	978,600

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				
236	3 1/2 % Oblig. Schweiz. Bundesbahnen	236,000	91	214,760
87	8 1/2 % " Kanton Solothurn	87,000	"	83,670
10	8 1/2 % " " Neuenburg	10,000	"	9,100
5	8 1/2 % " " Baselstadt	5,000	"	4,550
30	3 1/2 % " " St. Gallen	30,000	"	27,300
12	3 1/2 % " " Stadt Luzern	12,000	"	10,920
20	3 1/2 % " " Bank in Luzern	20,000	"	18,200
8	3 1/2 % " " Thurgauer Kantonalbank	80,000	"	73,300
20	8 1/2 % " " Jura Bern-Luzern-Bahn	20,000	"	18,200
10	8 1/2 % " " Brünighaus	100,000	"	91,000
40	4 % " " Pilatusbahn	40,000	95	38,000
500	4 1/2 % " " Kanton Obwalden	500,000	100	500,000
				993,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach den den Conto-Inhabern gestellten Bedingungen behält sich die Bank das Recht vor, eventuell für alle Auszahlungen eine zehntägige Kündigungsfrist einzuhalten. Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 82 Conti mit einem Guthaben von Fr. 349,968.43 eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Art. 5 der Vollziehungs-Verordnung vom 19. Juli 1866 lautet:
„Die Einlagen können grundsätzlich, unter Vorbehalt besonderer Vertragsbestimmungen, jederzeit rückbezahlt oder gekündigt werden, und zwar teilweise oder ganz.“
„Wenn die Verhältnisse der Bank die sofortige Rückzahlung nicht als angezeigt erscheinen lassen, so ist die Verwaltung ausnahmsweise ermächtigt, die Beachtung von Kündigungsfristen zu verlangen, und zwar für Beträge von Fr. 500 bis Fr. 1000 einen halben Monat, und von mehr als Fr. 1000 einen Monat.“
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 44 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 500 Fr. 5,388.32
7 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 3,500.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 8,888.32
b. 7 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar 2,444.47
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 11,277.79
c. 5404 Einleger-Conti für ein Guthaben von Fr. 8,669,144.06
hiefür sind vertraglich besondere Kündigungsfristen vereinbart.
Nach 8 Tagen rückzahlbar.

n'a été interrompue qu'accidentellement par la guerre du Transvaal. Les quantités exactes extraites l'année dernière ne sont pas encore complètement connues, mais, autant qu'on peut s'en rendre compte d'après les résultats préliminaires, notamment d'après ceux que publie, dès le mois de janvier, l'«Engineering and Mining Journal» de New York, la valeur de l'or mis au jour en 1905 dépasse de près de 150 millions la valeur du métal produit en 1904, qui dépassait elle-même tous les chiffres antérieurs. De 500 millions de francs à peine en 1885, moment où elle passa par un minimum, la production du métal précieux par excellence, était passée à quelque 1700 millions lorsqu'éclata la guerre du Transvaal. Après le recul très prononcé qu'entraîna, en 1900 et 1901, la fermeture presque complète des mines sud-africaines, elle rebondit vigoureusement et s'éleva, en 1904, à 1800 millions de francs. En 1905, elle atteint 1943 millions de francs, à peu de chose près quadruple de ce qu'elle était il y a vingt ans, beaucoup plus que double de ce qu'elle fut jamais, à aucune époque antérieure.

Ce progrès si considérable de l'extraction du métal jaune, qui a eu déjà et aura peut-être plus encore dans l'avenir de très importantes conséquences économiques, est dû à la découverte de toute une série de régions minières nouvelles: le Transvaal, dès 1885 et 1886, l'Australie de l'Ouest en 1892, les grands gisements du Colorado aux Etats-Unis, vers

la même époque, les placers du Klondyke et de l'Alaska, 1897 et 1898, enfin les mines de l'Inde et celle du Mexique, dont le développement, plus graduel et moins éclatant, s'est accompli aux cours des vingt dernières années et qui contribuent aujourd'hui pour des sommes considérables à la production universelle. «L'Economiste français» donne les chiffres suivants relatifs à la production et sa répartition entre les principaux pays qui y contribuent pour 1904 et 1905:

Valeur de l'or extrait dans les principaux pays producteurs (en millions de francs).

	1904	1905
Transvaal	4.5	5.25
Etats-Unis	418	447
Australie	451	448
Russie	130	124
Canada	85	75
Mexique	65	70
Inde britannique	60	60
Rhodesia	25	38
Autres pays	159	161
Total	1,798	1,943

Bank für Appenzell A.-Rh., Herisau

Unsere tit. Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der
Montag, den 19. Februar 1906, nachmittags 3 Uhr
im Saale des Kasino, in Herisau, stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung
gebührend eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht und Antrag der Herren Revisoren.
- 2) Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1905 und Entlastung der Verwaltung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Verteilung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen. (212)

Geschäftsberichte können vom 11. Februar an in Herisau an unserer Kasse und je Mittwoch und Samstag in unserm Comptoir « zur Rose », in St. Gallen, bezogen werden. Ebendasselbst stehen Stimmkarten gegen Einreichung geordneter Nummernverzeichnisse zur Verfügung.

Herisau, den 30. Januar 1906.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(sig.) **Leonhard Graf.**

Mech. Backsteinfabrik Zürich

Die

Generalversammlung der Aktionäre

findet statt **Montag, den 5. März 1906, vormittags 11 Uhr**, im Gesellschaftszimmer der Tonhalle, I. Stock. Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1905.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung.
- 3) Feststellung der Dividende.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 11. Januar 1906.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(223;)

Hardmeyer-Bleuler.

M. SCHAEERER, A. G., BERN (BRÜSSEL LAUSANNE)

Technische Abteilung. — Fabrik am Bärengraben.

Chef: Herr Ober-Ingenieur Geissler, Bubenbergplatz 13 III.

KOMPLETTE technische Einrichtungen für Spitäler, Sanatorien, Anstalten und Private Sterilisations- und Desinfektions-Anlagen Hygienische Zentralheizungen Sanitäre Anlagen aller Art.

Kostenvoranschläge u. Prospekte gratis. Man verlange Spezialofferte.

Man muss einfach daran denken!

Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (253;)

Sind Sie im Falle, ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma **Georges Jules SANDOZ, Rue Léopold CHAUX-DE-FONDS.**

Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.

SINE-DOLO

erfüllt haben. — Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.

Der beste Bodenbelag

für stark begangene Lokalitäten

ist
Riemenboden in indischem Hartholz „Limh“

Laut Befund der Eidg. Materialprüfungsanstalt:
Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung
Geringste Veränderung des Volumen

Prima Atteste erster Autoritäten des In- Auslandes, sowie Muster zur Verfügung.

(26;)

Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken.

Für Spinnereien

Wegen Sortimentsänderung werden eine Anzahl Rieter-Selfactors, in bestem Zustand, sowie ein Kirschnor-Kardierflügel verkauft.

Anfragen sub Chiffre Z R 1742 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (321.)

Töchter-Handelsschule Biel

Die Schule umfasst drei Jahreskurse und bietet gründliche Vorbereitung auf den Bureaudienst. — Schülerinnen, die mit Erfolg eine Sekundarschule absolviert haben, können in die 2. Klasse eintreten. Diplomprüfung am Schluss des 3. Jahreskurses. — Gute Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

Aufnahmsprüfung den 31. März 1906.

Anmeldungen, begleitet von den letzten Schulzeugnissen, nimmt entgegen

[888]

Die Direktion.

A. G. Kurort Schwefelbergbad in Liq.**Schuldenruf**

Die Aktiengesellschaft Kurort Schwefelbergbad, mit Sitz in Bern, hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1906 ihre **Auflösung und Liquidation** beschlossen. Demgemäss werden alle diejenigen, welche an die genannte Gesellschaft aus irgend einem Grunde eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. März 1906 im Bureau der H. G. Borle & E. v. Siebenthal, Amtsnotare, Neugasse No. 32 in Bern, schriftlich anzumelden. (Art. 665 & 667 O.-R.)

Bern, den 8. Februar 1906.

(280.)

Der Verwaltungsrat.

Kommanditär

gesucht mit Fr. 70,000 Einlage in ein absolut sicheres Geschäft in Zürich. Gute Rendite nachweisbar. Eintritt jetzt oder im Frühjahr.

Offerten unter Chiffre Z S 1768 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (328.)

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

[205]

4 0/10 Obligationen unseres Instituts

à 100 1/2 %, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

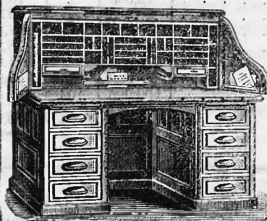
Die Direktion.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Rolljalousie- u. Flachpulte

Bestes Schweizerfabrikat m. weitgehender Garantie

Schönstes Holzmaterial. Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweizer. Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.



Illustrierter Möbel-Katalog auf gefl. Verlangen franko.

Rüegg-Nägeli & Cie., Zürich

Bahnhofstrasse 27.

Vollständige Bureaueinrichtungen

Steno-Dactylographe

ayant de la pratique est demandée par 1^{re} maison de commerce de la Suisse française, pour correspondance française et allemande. Adresser les offres et références sous chiffres A 30804 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.

La Correspondance Financière Suisse

Grand journal d'études financières (5 francs par an)

Publié tous les samedis:

Des informations financières sur toutes les places du monde.

Des études sur les principaux valeurs de bourse.

Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.

Les assemblées générales, comptes rendus.

Lots sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1078;)

LA COTE GÉNÉRALE:

Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses non cotées.

Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.

Des renseignements spéciaux par petite correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENEVE

Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

Buchführung

Ordre zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (6)

Generalvertreter:



GEORG SCHEFFER (1838)
Zürich